Stadt Gronau
Vielfalt erleben



Unser Kindergarten-ABC

So machen wir das bei uns im Haus – von A wie Abholen bis Z wie Zum Schluss

Kita Haus Buterland, Gronau

Version 3.59 · Stand 04.11.2026

Dieses ABC ist ein lebendes Dokument und wird fortlaufend weiterentwickelt.

Haus Buterland

Liebe Eltern,

aller Kindergartenanfang ist schwer… Für euch und euer Kind beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Der neue und wichtige Lebensraum „Kindergarten“ bringt eine Vielzahl von Veränderungen für das Kind und die ganze Familie mit sich – für viele Kinder ist es die erste Trennung von den Eltern. Und auch für viele Eltern ein großer Schritt, denn nicht nur Kinder müssen loslassen, sondern auch Eltern!

Um euch und eurem Kind diesen Schritt zu erleichtern, ist es wichtig, dass wir zusammenarbeiten. Gemeinsame Gespräche helfen uns, eurem Kind eine schöne und glückliche Kindergartenzeit zu ermöglichen.

Auf den folgenden Seiten findet ihr – von A bis Z – alles Wichtige rund um unseren Alltag. Nehmt das ABC gerne immer wieder zur Hand!

Alle Stichwörter auf einen Blick

Ein Klick auf ein Stichwort führt euch direkt dorthin.

A Abholen · Abmeldung · Allergien und Unverträglichkeiten · Ankunft · Anmeldung und Aufnahme · Aufsichtspflicht · Ausflüge · Ausgewogenes Frühstück · Außengelände (Spielplatz)

B Barrierefreiheit · Basteln · Besucherkinder · Bildungsauftrag · Bildungsdokumentation · Brandschutzwoche

C CVJM-Hütte

D Dreckig

E Eingewöhnung · Elternabende · Elternbeirat · Elternbeiträge · Elterngespräche · Elternsprechstunde (Caritas)

F FairTrade · Förderverein · Fotos und Datenschutz · Freispiel · Frühstücksgeld

G Garderobe · Geburtstag · Geschwisterkinder · Gruppe

H Handys und Smartphones · Hausschuhe

I Informationen · Inklusion (Integrationskinder)

K Kaugummi · KidsFox · Kindergartentaschen · Kinderschutz · Kinderzeichnungen · Kitafino · Krankheit

L La-Le-Lu-Nachmittag · Literacy · Lob und Anerkennung

M Masernschutz · Medien · Medikamente · Mithilfe · Mittagessen · Mittagspause

N Nachmittagsangebote · Notfallkontakte

Ö Öffnungszeiten

P Parken · Partizipation · Praktikant:innen · Probleme, Wünsche und Beschwerden · Projektnachmittag

R Reibereien und Raufereien · Religiöse und kulturelle Vielfalt

S Schlaumäuse · Schließzeiten · Schuli-Nachmittag · Selbständigkeit · Social Media · Sonnenschutz und Eincremen · Spielen · Sport und Bewegung · Sprachbildung · Standorte · Stuhlkreis und Morgenkreis · Süßigkeiten

T Termine · Trost-Bücher · Turnen

U Unternehmungen · Urlaub

Ü Übergang in die Grundschule

V Versicherungsschutz · Vorschulerziehung

W Waldwoche · Wechselwäsche · Wickeln und Sauberkeitsentwicklung

Z Zahngesundheit · Zecken

Haus Buterland

A

Abholen

Wann ihr euer Kind abholt, richtet sich nach eurer Buchung:

- 25 Stunden: zwischen 12.00 und 12.30 Uhr
- 35 Stunden im Block sowie alle U3-Kinder mit 35 Stunden: bis 14.30 Uhr
- 35 Stunden geteilt (Ü3): mittags bis 12.30 Uhr, nachmittags von Montag bis Donnerstag zwischen 14.00 und 16.30 Uhr
- 45 Stunden: bis 16.30 Uhr

Holt euer Kind möglichst nicht mitten aus einer Aktivität heraus ab. Nach dem Mittagessen haben unsere Tagesstättenkinder eine Ruhephase – in dieser Zeit könnt ihr euer Kind erst ab 14.00 Uhr wieder bringen (siehe „Mittagspause“). Alle Zeiten im Überblick stehen unter „Öffnungszeiten“.

Braucht ihr ausnahmsweise eine frühere oder spätere Zeit, sprecht uns einfach an.

Meldet euch beim Abholen immer bei einer pädagogischen Fachkraft ab.

Nehmt euer Kind erst mit, wenn ihr sicher seid, dass sie es mitbekommen hat. Ein Zuruf im Vorbeigehen genügt nicht – wir müssen euch und euer Kind gesehen haben. Erst mit dieser Übergabe endet unsere Aufsichtspflicht.

Sagt uns bitte frühzeitig Bescheid, wenn euer Kind von einer Person abgeholt wird, die wir nicht kennen.

Abmeldung

Wenn ihr euer Kind bei uns abmelden möchtet – weil ihr umzieht, weil sich eure Betreuungssituation ändert oder aus einem anderen Grund –, kündigt ihr den Betreuungsvertrag schriftlich. Die Frist beträgt vier Wochen zum Quartalsende. Sprecht am besten vorher kurz mit der Leitung; oft findet sich für die Übergangszeit noch eine Lösung.

Kommt euer Kind zur Schule, müsst ihr nichts kündigen. Der Vertrag endet mit dem Kita-Jahr am 31. Juli.

Zum Abschied gibt es bei uns einen eigenen Tag: Nach der Übernachtungsparty der Schulis in der Kita feiern wir den Schuliabschlusstag. Dort bekommt euer Kind seine Bildungsdokumentation und sein Portfolio überreicht – und dazu seine Kindergartentasche, die es in den ersten Wochen bei uns selbst gestaltet hat. An diesem Tag trägt sie mit, was noch von der Garderobe mitgenommen werden muss, und darf danach zu Hause bleiben. Mehr dazu unter „Kindergartentaschen“. Denkt bitte daran, bis dahin das Garderobenfach zu leeren.

Allergien und Unverträglichkeiten

Hat euer Kind Allergien oder Unverträglichkeiten? Sagt uns bitte unbedingt bei der Aufnahme Bescheid – und auch, wenn später etwas hinzukommt. Wir berücksichtigen das bei unserem Frühstück und stimmen uns für das Mittagessen mit unserem Caterer ab.

Ankunft

Bringt euer Kind bitte bis spätestens 9.00 Uhr. So hat es genug Zeit, in seine Spielgruppe zu finden, und Angebote wie Basteln lassen sich besser gestalten, wenn alle da sind. Gerade neue Kinder genießen den frühen Morgen übrigens sehr – dann ist es noch ruhig und überschaubar.

An der Schiefestraße 41 öffnet während der Bring- und Abholzeiten ein Taster neben der Tür; außerhalb dieser Zeiten klingelt bitte. An der Schiefestraße 50 gebt ihr den Code ein und drückt anschließend die Glocke. Den Code bekommt ihr beim Aufnahmegespräch – bitte gebt ihn nicht weiter, auch nicht an Bekannte oder Nachbarn. Er wird jedes Jahr zum Kita-Start gewechselt; ihr bekommt den neuen rechtzeitig von uns.

Haus Buterland

Anmeldung und Aufnahme

Jedes Kind hat ab dem vollendeten ersten Lebensjahr Anspruch auf einen Betreuungsplatz. Wir nehmen Kinder ab einem Jahr bis zur Einschulung auf, soweit wir Plätze haben.

Angemeldet wird über das Familienportal der Stadt Gronau. Dort tragt ihr euer Kind ein und gebt eure Wunscheinrichtungen in eurer Reihenfolge an. Meldet euch früh an: Grundlage für die Reihung ist das Anmeldedatum, höchstens zwei Jahre zurück. Die Aufnahme erfolgt in der Regel zum 1. August.

Neben Anmeldedatum und Priorität zählen unter anderem Geschwisterkinder im Haus, die Nähe zum Sozialraum, eine nahende Einschulung und die familiäre Situation; die vollständigen Kriterien stehen in unserer Konzeption, Kapitel 2.7. Kein Kind wird wegen seiner Herkunft, seines Geschlechts, einer Behinderung oder seiner Religion abgelehnt (§ 7 KiBiz). Ein Unterstützungsbedarf ist für uns kein Ausschlussgrund, sondern Anlass, die Aufnahme besonders sorgfältig vorzubereiten.

Zum Vertragsgespräch bringt ihr das Untersuchungsheft, den Masernschutznachweis und den Nachweis der ärztlichen Impfberatung mit. Wir sehen sie nur ein; Kopien nehmen wir nicht zu den Akten.

Wo wir während des Neubaus sind: siehe „Standorte“.

Aufsichtspflicht

Achtet bitte darauf, dass euer Kind beim Bringen und Abholen persönlich von uns begrüßt und verabschiedet wird. So wissen wir sicher, wer da ist. Unsere Aufsichtspflicht beginnt mit der Begrüßung und endet mit der Verabschiedung.

Eine Ausnahme sind unsere Feste und Veranstaltungen: Hier liegt die Aufsichtspflicht bei euch als Eltern. Wir sind dann mit anderen Aufgaben beschäftigt – Spiele begleiten, Essen ausgeben und vieles mehr – und können nicht gleichzeitig alle Kinder im Blick behalten. Behaltet euer Kind dort also bitte selbst im Auge.

Ausflüge

Einmal im Jahr fahren wir mit der ganzen Kita im Bus in einen Tierpark – nach Nordhorn oder in den Zoo nach Rheine. Möglich wird das durch unseren Förderverein, der die Busse finanziert.

Die Schlaumäuse besuchen das Forscherhaus in Epe. Dorthin fahren wir bewusst nur in Kleingruppen: In einer großen Gruppe ginge unter, worum es dort geht – selbst ausprobieren, fragen, staunen.

Für die Schulis gibt es im letzten Kita-Jahr eigene Ziele: einen Besuch bei der Polizei, einen bei der Feuerwehr (siehe „Brandschutzwoche“) und einen in der Backstube und Küche unseres Caterers, wo die Kinder sehen, wie ihr Mittagessen entsteht.

Einmal im Jahr geht jede Ü3-Gruppe außerdem für eine Woche in den Wald – mehr dazu unter „Waldwoche“. Zu jedem Ausflug bekommt ihr vorab ein Infoschreiben. Meldet euer Kind bitte rechtzeitig an – Busse und Eintrittskarten müssen vorher bestellt werden. Kleinere Unternehmungen im Umfeld stehen unter „Unternehmungen“.

Ausgewogenes Frühstück

Wir bereiten täglich ein ausgewogenes Frühstück für die Kinder zu – je nach Jahreszeit mit Obst, Gemüse, Quark, Vollkornbrot, Eiern, Joghurt und Käse. Auch mal Cornflakes oder etwas Süßes gehören dazu, denn ausgewogen heißt: von allem das richtige Maß. Die Kinder erleben dabei ganz nebenbei, welche Speisen gesund sind und trotzdem schmecken. Zum Essen gibt es Kakao, Milch, Mineralwasser, Saft und Tee – je nach Jahreszeit kalt oder warm, in jedem Fall ungesüßt.

Haus Buterland

Nachmittags rundet ein ausgewogener, fair gehandelter Snack den Tag für die Tagesstättenkinder ab. Und Durst muss niemand haben: An unserer Wassertheke können sich die Kinder den ganzen Tag selbständig Wasser holen.

Der Vorteil für euch: keine Frühstücksdosen packen – wir kümmern uns um das Frühstück! Wie es bezahlt wird, steht unter „Frühstücksgeld“.

Außengelände (Spielplatz)

Unsere Kita hat zwei Häuser, aber nur ein Außengelände: Es liegt an der Schiefestraße 50 und wird von allen Gruppen genutzt.

Die Kinder der Gruppe Blauland gehen dafür von der Schiefestraße 41 hinüber und queren dabei die Nebenstraße. Das ist fester Bestandteil des Tages und kein Ausflug: Für die Querung gelten eine feste Querungsstelle, Sammel- und Zählroutinen und mehr Personal als im Gruppenalltag – eingeplant im Dienstplan.

Das Gelände ist umzäunt. Der Zaun hat auf einer Höhe von 0,80 bis 1,80 Metern einen Sichtschutz, damit von der Straße niemand hineinsehen kann. Über die Zollstraße gibt es einen hinteren Zugang, der während der Bring- und Abholzeiten geöffnet ist – mehr dazu unter „Parken“.

Draußen sind wir bei fast jedem Wetter. Wie ihr euer Kind dafür anzieht, steht unter „Dreckig“ und unter „Sonnenschutz und Eincremen“.

B

Barrierefreiheit

An der Schiefestraße 50 liegen vor dem Haupteingang zwei Stufen. Dahinter ist das Erdgeschoss auf einer Ebene erschlossen – Gruppenraum, Schlafräume, Pflegebereich und Differenzierungsraum der Mini-Strolche. Das erste Obergeschoss mit der Gruppe Zwergenland ist nur über Treppen erreichbar; einen Aufzug gibt es dort nicht.

An der Schiefestraße 41 führt über den Nebeneingang an der Gebäuderückseite – den Eingang des Kita-Familienzentrums Luise – ein Aufzug bis ins Dachgeschoss zur Gruppe Blauland. Über den Haupteingang geht es nur über Treppen. Der Aufzug lässt sich nur mit einem Schlüssel bedienen. Sprecht uns deshalb bitte vorher an, wenn ihr ihn nutzen möchtet – wir begleiten euch.

Wenn ihr mit Kinderwagen, Rollator oder Rollstuhl unterwegs seid oder euer Kind Unterstützung beim Treppensteigen braucht, sprecht uns an. Wir finden für den Alltag eine Lösung.

Mit dem Neubau an der Buterlandstraße ändert sich das: Dort werden alle Gruppen-, Schlaf-, Pflege- und Bewegungsbereiche barrierefrei erreichbar sein.

Basteln

Basteln gehört bei uns dazu – aber es ist nur ein Teil unserer pädagogischen Arbeit. Kinder wollen ihren vielfältigen Interessen nachgehen: Rollenspiel, Bewegung, Singen, Bauen und vieles mehr. Genau daran richten wir unsere Angebote aus, und oft ist „weniger“ dabei „mehr“.

Ihr kennt euer Kind am besten und wisst, was es seinem Entwicklungsstand nach selbst fertigen kann. Schätzt deshalb bitte auch die Arbeiten, die in Erwachsenenaugen nicht perfekt aussehen – euer Kind hat sie selbst gemacht, und darauf darf es stolz sein.

Besucherkinder

Ehemalige Kindergartenkinder dürfen uns in den Ferien oder an freien Tagen gerne besuchen. Sprecht das bitte vorher kurz mit uns ab.

Haus Buterland

Bildungsauftrag

Der Bildungsauftrag des Kindergartens ist gesetzlich verankert (Kinderbildungsgesetz NRW – KiBiz). Er umfasst die ganzheitliche Unterstützung eures Kindes: motorisch, sensorisch, emotional, ästhetisch, kognitiv, kreativ, sozial und sprachlich – unter Berücksichtigung kultureller und religiöser Erfahrungen.

Ausgangspunkt unserer pädagogischen Arbeit sind dabei immer die Stärken, Interessen und Bedürfnisse eures Kindes. Es lernt aus eigener Aktivität, orientiert an seinem Alltag – und in der Begegnung mit anderen Kindern und Erwachsenen.

Bildungsdokumentation

Zum Bildungsauftrag gehört die Bildungsdokumentation: Wir beobachten euer Kind regelmäßig und halten seine Entwicklungs- und Lernschritte fest. Dafür nutzen wir bewährte Verfahren – BaSiK für die sprachliche Entwicklung, MotorikPlus für die motorische Entwicklung und perik für die sozial-emotionale Entwicklung, digital über unsere Plattform Kitalino. Dazu kommt das Portfolio, das die Lerngeschichten eures Kindes sammelt.

Die Bildungsdokumentation führen wir nur mit eurem schriftlichen Einverständnis. Wenn euer Kind zur Schule kommt, händigen wir euch die abgeschlossene Dokumentation aus – gemeinsam mit dem Portfolio beim Schuliabschlusstag (siehe „Abmeldung“). Der Grundschule geben wir nur dann Einblick, wenn ihr dem gesondert schriftlich zustimmt.

Brandschutzwoche

Jedes Jahr führen wir eine Brandschutzwoche durch. Wir besprechen ausführlich die Gefahren von Feuer und die Aufgaben der Feuerwehr. Zum Abschluss besuchen wir mit den angehenden Schulkindern die Feuerwehr in Gronau.

C

CVJM-Hütte

Siehe „Waldwoche“.

D

Dreckig

Ausgiebig spielen, werkeln, sich bewegen – das ist ein zentrales Ziel unserer Arbeit. Wählt die Kleidung deshalb bitte so, dass sich euer Kind frei bewegen und auch mal schmutzig machen darf. Wichtig ist vor allem wettergerechte Kleidung, damit wir bei jedem Wetter nach draußen können. Bei entsprechender Witterung gebt bitte auch Gummistiefel mit.

E

Eingewöhnung

Jedes Kind kommt anders an – deshalb gestalten wir die Eingewöhnung individuell und in enger Absprache mit euch. Im U3-Bereich arbeiten wir dabei in Anlehnung an das Berliner Eingewöhnungsmodell: In den ersten Tagen begleitet ihr euer Kind, dann lösen wir uns Schritt für Schritt – in dem Tempo, das euer Kind vorgibt. Plant für diese Zeit bitte etwas Flexibilität ein; wie der Start konkret abläuft, besprechen wir gemeinsam im Aufnahmegespräch.

Vor dem ersten Kita-Tag laden wir euer Kind zu vier Schnuppernachmittagen ein – so kann es uns, die Räume und die anderen Kinder schon einmal kennenlernen. Und: Kuscheltiere und Schmusetücher sind bei uns jederzeit willkommen!

Haus Buterland

Alle Details dazu findet ihr in unserem pädagogischen Konzept auf der Webseite (kitas.gronau.de/buterland, unter „Über uns – Unser Konzept“).

Elternabende

Im Laufe des Kita-Jahres finden verschiedene Elternabende statt – zur gegenseitigen Information, zur Planung gemeinsamer Aktivitäten, mit pädagogischen Themen und manchmal mit Referent:innen, aber auch als Bastel- oder Spielabende. Habt ihr einen Themenwunsch? Sagt uns Bescheid, vielleicht können wir ihn umsetzen!

Elternbeirat

Die Elternvertreter:innen werden zu Beginn des Kita-Jahres gewählt. Der Elternbeirat ist das Sprachrohr der Elternschaft: Er nimmt eure Wünsche, Anregungen und Vorschläge entgegen und bringt sie gegenüber Kita-Leitung und Träger ein. Er wird über alle wichtigen Angelegenheiten der Einrichtung informiert und angehört – von der Jahresplanung über Öffnungszeiten bis zu den Grundsätzen der pädagogischen Konzeption.

Der Elternbeirat trifft sich mehrmals im Jahr und kann eigene Angebote wie Elterncafés oder Gesprächskreise organisieren. Ein vertrauensvolles Miteinander von Elternbeirat, Team und Träger ist uns wichtig – so hat eure Stimme echtes Gewicht.

Elternbeiträge

Den Elternbeitrag zahlt ihr nicht an uns, sondern an die Stadt Gronau. Zuständig ist das Familienbüro; dorthin gehören auch eure Fragen.

Die Höhe richtet sich nach eurem Einkommen und dem gebuchten Stundenumfang. Die letzten beiden Kita-Jahre vor der Einschulung sind beitragsfrei – das regelt das Land NRW (§ 50 Abs. 1 KiBiz). Maßgeblich ist das Alter: Wird euer Kind bis zum 30. September vier, zahlt ihr ab dem 1. August desselben Jahres nichts mehr.

Nicht enthalten sind Frühstücksgeld und Mittagessen; beides läuft über Kitafino. Habt ihr mehrere Kinder, siehe „Geschwisterkinder“.

Ist der Beitrag eine Belastung, sprecht uns an. Er kann auf Antrag erlassen werden, wenn er nicht zuzumuten ist (§ 90 Abs. 4 SGB VIII). Ändert sich euer Einkommen, meldet das dort; der Beitrag wird neu berechnet, oft rückwirkend. Für Mittagessen und Ausflüge gibt es zusätzlich das Bildungs- und Teilhabepaket. Wir helfen beim Ausfüllen, vertraulich.

- Bezieht ihr Bürgergeld, Sozialhilfe, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Kinderzuschlag oder Wohngeld, werdet ihr für die Dauer des Bezugs vom Elternbeitrag befreit. Legt dem Familienbüro dazu euren Leistungsbescheid vor.

Elterngespräche

Elterngespräche sind uns wichtig – „zwischen Tür und Angel“ können wir euch und eurem Kind nicht gerecht werden. Einmal im Jahr (März/April) bieten wir euch daher einen festen Termin zum Entwicklungsstand eures Kindes an. Das Angebot ist freiwillig – wir freuen uns aber, wenn ihr es nutzt.

Darüber hinaus könnt ihr jederzeit ein Gespräch mit uns vereinbaren. Alle Gespräche behandeln wir selbstverständlich vertraulich.

Elternsprechstunde (Caritas)

In unserem Haus finden regelmäßig offene Sprechstunden der Caritas-Erziehungsberatung statt. Das Angebot richtet sich an alle Eltern, Kinder und Familien, die Fragen rund um Erziehung, Zusammenleben oder die Entwicklung ihres Kindes haben – es ist kostenlos und vertraulich. Die Beratung bietet einen geschützten Rahmen, um Unsicherheiten frühzeitig anzusprechen und gemeinsam nach passender Unterstützung zu suchen.

Die Erziehungsberatung hilft unter anderem bei Unsicherheiten in der Erziehung, Konflikten zwischen Kindern und Eltern, Ängsten, Trauer oder Wut, Trennung und Scheidung sowie bei Entwicklungsauffälligkeiten. Auch mit belastenden Erfahrungen könnt ihr euch jederzeit an die Beratungsstelle wenden.

Eure Ansprechpartnerin im Haus Buterland ist Frau Claudia Wittig. Die aktuellen Termine der Sprechstunde findet ihr im Kalender auf unserer Webseite (kitas.gronau.de/buterland). Wenn ihr einen Termin in der KiTa nicht wahrnehmen könnt oder kurzfristig Beratungsbedarf habt, wendet euch gerne direkt an uns oder an die Beratungsstelle: Caritashaus Epe, Friedrichstr. 13, 48599 Gronau-Epe, Tel. 02565 2424, eb.epe@caritas-ahaus-vreden.de.

F

FairTrade

Seit Januar 2021 sind wir eine zertifizierte „FairTrade-KiTa“. Viele pädagogische Angebote gestalten wir „fair“ und binden den FairTrade-Gedanken in unsere Bildungsarbeit ein – ein „Na logo“ als städtische KiTa der FairTrade-Town Gronau.

Förderverein

Unser Förderverein unterstützt die Belange der Kita – ideell und finanziell. Er finanziert zum Beispiel die Busse für unsere großen Ausflüge, fördert die pädagogische Arbeit und besondere Vorhaben (Projekte, neue Angebote, Anschaffungen) und hält den Kontakt zu ehemaligen Kita-Eltern.

Fotos und Datenschutz

Fotos gehören zu unserem Alltag – vor allem für das Portfolio und die Bildungsdokumentation, für KidsFox und für unsere Öffentlichkeitsarbeit.

Auf unserem Gelände wird grundsätzlich nicht fotografiert und nicht gefilmt. Aufnahmen entstehen ausschließlich mit unseren Dienstgeräten; private Handys sind bei der Arbeit am Kind tabu, in den Wickel- und Sanitärbereichen ausnahmslos.

Was wir wofür verwenden dürfen, entscheidet ihr mit den Einwilligungserklärungen zum Betreuungsvertrag (Anlagen 3 bis 5). Sie gelten nur für den jeweiligen Zweck und sind jederzeit widerrufbar. Ohne eure Einwilligung wird nichts veröffentlicht.

Und wir fragen auch euer Kind. Wer beim Portfoliofoto den Kopf schüttelt, wird nicht fotografiert – auch dann nicht, wenn eure Einwilligung vorliegt.

Alle Aufnahmen liegen auf dienstlichen, zugriffsgeschützten Geräten und werden spätestens mit dem Ende der Betreuungszeit gelöscht, auf Widerruf auch früher.

Bei Festen fotografiert bitte nur euer eigenes Kind und stellt keine Bilder anderer Kinder ins Netz. Wie wir mit Instagram und Facebook umgehen, steht unter „Social Media“.

Im Einzelnen: Konzeption, Kapitel 6.1, und Schutzkonzept, Kapitel 2.

Freispiel

Kinder erfassen „spielend“ die Welt. Das freie Spiel hat bei uns einen hohen Stellenwert: Die Kinder wählen selbst, was sie spielen, mit wem und wie lange. Dabei sammeln sie begeistert Erfahrungen, lernen neue Materialien kennen, finden Freunde, legen Streit bei und lernen sich selbst besser kennen.

Euer Kind hat nach einem Vormittag im Kindergarten also nicht „nur gespielt“ – es hat ganze Arbeit geleistet!

Haus Buterland

Wir schauen dabei genau hin, was euer Kind gerade beschäftigt, und richten unsere Angebote danach aus – Interesse und Neugier sind die Voraussetzung für alles Lernen.

Frühstücksgeld

Für das tägliche Frühstück sind 120,00 Euro pro Jahr und Kind zu entrichten (12 x 10,00 Euro pro Monat, als Jahresbeitrag). Gezahlt wird über Kitafino – dort habt ihr jeden Monat bis zum 20. Zeit, das Monatsentgelt zu bezahlen. Von diesem Geld kaufen wir Getränke und Lebensmittel für das Frühstück ein. Mitfinanziert werden daraus außerdem kleine süße Aufmerksamkeiten zu den Festtagen im Jahr – zu St. Martin, Weihnachten und Ostern.

G

Garderobe

Jedes Kind hat einen eigenen Garderobenplatz, gekennzeichnet mit einem persönlichen Erkennungszeichen – der Illustration eines Tieres oder Gegenstands. So findet auch ein Kind, das noch nicht lesen kann, seinen Platz sofort wieder.

Dort ist Raum für Wechselkleidung und für die Hausschuhe, die bei uns in den Räumen getragen werden. Auf der Ablage haben Sonnencreme, Taschentücher, Elternpost und mitgebrachtes Spielzeug ihren Platz, ebenso die Kindergartentasche.

Gemeinsam mit den Kindern achten wir darauf, dass der Platz ordentlich bleibt und alles wieder dorthin kommt, wo es hingehört. Das ist mehr als Aufräumen: Die Kinder lernen dabei, für ihre eigenen Sachen zu sorgen.

Die Garderoben findet ihr an der Schiefestraße 50 im Eingangsbereich – dort für beide Gruppen – und an der Schiefestraße 41 im Eingangsflur des Dachgeschosses, also im zweiten Obergeschoss.

Geburtstag

An seinem wichtigsten Tag des Jahres steht das Geburtstagskind natürlich im Mittelpunkt! Es bringt für alle Kinder etwas mit, z. B. Brötchen, Kuchen oder Eis – sprecht das bitte vorher mit uns ab. Aus hygienischen Gründen bitten wir darum, keine selbst gemachten Speisen mitzubringen.

Wir frühstücken dann alle gemeinsam, und später gibt es einen Geburtstagsstuhlkreis: Das Kind darf sich Spiele wünschen und wird mit einem Geburtstagslied geehrt. Wer möchte, darf für den Stuhlkreis eine Süßigkeit mitbringen – eine kleine genügt völlig, keine Päckchen.

Geschwisterkinder

Werden mehrere eurer Kinder gleichzeitig betreut, zahlt ihr nicht für jedes Kind. Festgesetzt wird nur ein Beitrag – und zwar der höchste, der sich für eines eurer Kinder ergibt. Für die weiteren Kinder fällt kein Elternbeitrag an.

Ein Beispiel: Euer älteres Kind ist 35 Stunden gebucht, das jüngere 45 Stunden. Dann zahlt ihr den Beitrag für die 45 Stunden – und für das ältere Kind nichts.

Das gilt unabhängig davon, in welcher Einrichtung die Geschwister betreut werden. Geregelt ist das in der Elternbeitragssatzung der Stadt Gronau; das Familienbüro rechnet es für euch aus. Mehr dazu unter „Elternbeiträge“.

Und wenn eines eurer Kinder ohnehin beitragsfrei ist – etwa weil es in einem der letzten beiden Kita-Jahre vor der Einschulung ist –, dann zahlt ihr für die Geschwisterkinder ebenfalls nichts. In diesem Fall ist die ganze Familie vom Elternbeitrag befreit.

Haus Buterland

Gruppe

Die Kindergartengruppe ist für euer Kind meist der erste und wichtigste Sozialverband neben der Familie. Unsere Gruppen sind alters- und geschlechtsgemischt; jede Gruppe hat feste pädagogische Fachkräfte, die euer Kind täglich betreuen.

Gerade die Altersmischung begünstigt das soziale Lernen: Die Kleinen finden bei den Großen Hilfe und Anregung, die Großen werden selbständiger, hilfsbereiter und wachsen an der Erfahrung, schon vieles zu können. Geschwisterkindern raten wir aus Erfahrung zu getrennten Gruppen – für die Entwicklung jedes Einzelnen ist das von Vorteil.

H

Handys und Smartphones

Bei uns wird am Kind nicht zum Handy gegriffen. Private Handys bleiben während der Arbeit am Kind weg und werden in den Pausen- und Garderobenbereichen aufbewahrt; in den Wickel- und Sanitärbereichen sind sie ausnahmslos tabu. Fotos und Videos entstehen ausschließlich mit unseren Dienstgeräten.

Das ist keine Schikane, sondern eine Schutzregel: So landet kein Bild eures Kindes auf einem privaten Gerät, und unsere Aufmerksamkeit ist da, wo sie hingehört.

Und eine Bitte an euch: Legt beim Bringen und Abholen das Handy weg. Für euer Kind ist dieser Moment ein Einschnitt – es möchte erzählen, was es gebaut hat, oder braucht beim Ankommen eure ungeteilte Aufmerksamkeit. Auch wir möchten euch kurz etwas mitgeben können. Die kleinen Plakate an den Türen erinnern daran.

Erreichen könnt ihr uns im Haus telefonisch oder über KidsFox. Damit auch wir euch im Notfall erreichen, haltet eure Nummern bitte aktuell – siehe „Notfallkontakte“.

Was für Aufnahmen gilt, steht unter „Fotos und Datenschutz“.

Hausschuhe

Im Haus tragen alle Kinder das ganze Jahr über Hausschuhe. So bleibt der Dreck von der Straße draußen und wird nicht durch das ganze Haus getragen. Bitte kennzeichnet die Schuhe mit Namen und wählt sie möglichst so, dass euer Kind sie allein an- und ausziehen kann. Sie bleiben am Garderobenplatz in der Kita (siehe „Garderobe“). Im U3-Bereich genügen Stoppersocken.

I

Informationen

Über das Geschehen in der Kita und alle wichtigen Termine informieren wir euch über unseren Kita-Messenger KidsFox und über die Aushänge an der Infotafel im Flur – schaut dort bitte regelmäßig rein. Außerdem liegen Prospekte, Zeitschriften und Infoblätter zum Mitnehmen aus. Wir bemühen uns, langfristig zu planen, damit ihr Veranstaltungen und Urlaub gut einrichten könnt.

Inklusion (Integrationskinder)

Bei uns leben und lernen alle Kinder selbstverständlich miteinander – unabhängig von ihren individuellen Voraussetzungen. Integrationskinder sind Kinder, die aus unterschiedlichen Gründen etwas mehr Förderung und Unterstützung brauchen; ihre Eltern können dafür einen Integrationsstatus beantragen.

Davon profitieren alle: Das Integrationskind wächst mitten in der Gruppe auf, gewinnt Selbständigkeit und Selbstvertrauen – und alle Kinder erleben im Alltag, dass jedes Kind auf seine Art besonders ist, und üben Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft und Toleranz ganz nebenbei ein.

Haus Buterland

Für die zusätzliche Förderung setzen wir entsprechend qualifizierte Fachkräfte ein. Sie fördern in der Gruppe, in Kleingruppen oder einzeln, erstellen individuelle Förderpläne, arbeiten mit Therapeut:innen und Behörden zusammen und beraten euch als Eltern.

K

Kaugummi

Kaugummi bleibt bitte zu Hause – im Kindergarten wird nicht gekaut.

KidsFox

KidsFox ist unser Kita-Messenger und digitaler Assistent: Darüber kommunizieren Team und Eltern sicher und unkompliziert miteinander. KidsFox gibt es als Web-App für den Computer und als Smartphone-App (iOS und Android).

Über KidsFox tauschen wir keine sensiblen Informationen zu einzelnen Kindern aus. Was vertraulich ist, besprechen wir persönlich oder am Telefon.

Kindergartentaschen

In den ersten Wochen bei uns gestaltet jedes Kind seine eigene Tasche: eine FairTrade-Tasche aus Baumwolle, die es selbst bemalt. Darin wandern Gebasteltes und Gemaltes nach Hause. Zwischendurch hängt die Tasche am Garderobenplatz eures Kindes und bleibt während der Kita-Zeit im Haus; bringt sie nach einem Transport also bitte wieder mit zurück.

Am letzten Kita-Tag darf euer Kind die Tasche behalten. Beim Schuliabschlusstag trägt sie das Portfolio und alles, was noch an der Garderobe hängt, nach Hause – und bleibt danach als Erinnerung.

Kinderschutz

Der Schutz eurer Kinder hat bei uns oberste Priorität. Unsere Einrichtung hat ein eigenes Kinderschutzkonzept – ihr könnt es, ebenso wie unsere Konzeption, auf unserer Webseite einsehen. Wenn euch etwas Sorgen macht oder ihr Fragen habt, wendet euch jederzeit an die pädagogischen Fachkräfte oder direkt an die Leitung.

Kinderzeichnungen

Vergleicht die Zeichnungen der Kinder bitte nicht untereinander – jedes Kind hat eigene Fähigkeiten, und jedes Bild entspricht seiner individuellen Entwicklungsstufe. Die Anerkennung aller selbständigen Arbeiten stärkt das Selbstwertgefühl eures Kindes.

Kitafino

Über Kitafino werden unser Mittagessen bestellt und abgerechnet sowie das Frühstücksgeld bezahlt. Die Vorteile für euch: Der Speiseplan ist auf unserer Webseite (kitas.gronau.de/buterland) einsehbar, ihr bestellt bequem per PC, Smartphone oder Tablet, habt volle Kostenkontrolle, könnt das Guthabenkonto einfach aufladen und Bestellungen unkompliziert stornieren. Bei BuT (Münsterlandkarte) sind die Bestellungen kostenfrei.

So einfach geht's: Registriert euch mit der KiTa-Nummer 48277 – online im Browser oder in der App aus dem App-/Playstore. Auch telefonische Bestellungen sind möglich.

Krankheit

Im Interesse eures Kindes und aller anderen Kinder gilt: Kranke Kinder gehören nach Hause, wo sie sich in Ruhe erholen können. Nach Fieber muss euer Kind erst einen Tag fieberfrei sein (24 Stunden ab dem Folgetag), bevor es wiederkommt; nach Durchfall oder Erbrechen gelten 48 Stunden ab dem Folgetag.

Haus Buterland

Informiert uns bitte im Laufe des Morgens, wenn euer Kind erkrankt ist. Ob ansteckende Krankheiten im Umlauf sind, seht ihr an unserer Gesundheitsuhr an der Infotafel (ohne Namen). Bei meldepflichtigen Krankheiten wie Salmonellen brauchen wir nach der Genesung ein Attest; bei Masern, Röteln und Ähnlichem nicht mehr. Und falls sich einmal Kopfläuse zeigen: bitte nicht schämen, sondern einfach melden – die kann jedes Kind bekommen, auch bei bester Pflege. Denkt bitte daran: Mit der Anmeldung habt ihr euch schriftlich verpflichtet, die Meldepflicht von Erkrankungen einzuhalten.

L

La-Le-Lu-Nachmittag

Unser La-Le-Lu-Nachmittag findet jeden Montag von 14.45 bis 16.15 Uhr statt. An diesem Nachmittag bieten wir den Kindern immer etwas Besonderes an: Geschichten, Bastelangebote, Spiele, Tanzen, Kochen, Kino und mehr. Er gehört zu unserem Wochenplan und richtet sich an die Kinder, die nachmittags bei uns sind – mit einem 45-Stunden-Platz oder mit 35 Stunden in geteilter Form. Die Anmeldung läuft über den Aushang im Eingangsbereich am Tag des Angebots. Denkt beim Eintragen bitte an die Zeit: Euer Kind ist dann bis 16.15 Uhr bei uns. Wer mittendrin abgeholt wird, kann nicht zu Ende bringen, was er angefangen hat.

Literacy

Literacy meint alle Erfahrungen rund um Sprache, Bücher, Geschichten und Schrift – lange bevor ein Kind lesen und schreiben lernt.

Im Alltag schaffen wir dafür viele Gelegenheiten: Wir lesen gemeinsam Bücher, betrachten Bilder, erzählen und erfinden Geschichten, singen Lieder und spielen mit Reimen. Nebenbei erleben die Kinder, dass Buchstaben etwas bedeuten – auf dem Namensschild an der Garderobe, im Bilderbuch, auf der Einkaufsliste fürs Frühstück.

So entwickeln sie Freude an Sprache und sammeln erste Erfahrungen mit der Welt der Schrift. Mehr dazu unter „Sprachbildung“.

Lob und Anerkennung

Jedes Kind ist einzigartig und bringt eigene Stärken, Interessen und Fähigkeiten mit. Wir nehmen euer Kind in dem wahr, was es kann, bringen ihm Wertschätzung entgegen und ermutigen es, Neues auszuprobieren.

Dabei schauen wir nicht nur auf das Ergebnis. Ein Bild, das für Erwachsene nach Gekritzel aussieht, kann für ein Kind eine große Leistung sein – weil es zum ersten Mal den Stift anders gehalten hat oder weil es lange drangeblieben ist. Genau das benennen wir: „Du hast lange daran gearbeitet“ sagt mehr als „schön gemacht“.

So erlebt euer Kind, dass es auf den Weg ankommt und nicht nur darauf, was am Ende dabei herauskommt.

M

Masernschutz

Vor der Aufnahme ist ein ausreichender Masernschutz eures Kindes nachzuweisen – per Impfpass oder ärztlichem Zeugnis (§ 20 Abs. 8 Infektionsschutzgesetz). Ohne diesen Nachweis dürfen wir euer Kind nicht betreuen; das ist keine Entscheidung der Einrichtung, sondern zwingende Folge des Gesetzes (§ 34 Abs. 10a Infektionsschutzgesetz). Die Einzelheiten regelt der Betreuungsvertrag.

Haus Buterland

Medien

Bilderbücher, CDs, Tonie-Boxen und iPads gehören zu unserem pädagogischen Alltag – wir fördern einen aktiven, kreativen und altersgerechten Umgang damit statt bloßen Konsums. Bei der Portfolioarbeit bedienen die Kinder zum Beispiel selbst Fotoapparat und Drucker, und wir besuchen regelmäßig die örtliche Bücherei. Dabei lernen die Kinder auch, Bücher und Geräte pfleglich zu behandeln.

Medikamente

Grundsätzlich gilt: Kranke Kinder bleiben zu Hause. Müssen nach einer Erkrankung noch Medikamente gegeben werden oder braucht euer Kind eine Dauermedikation, geht das nur mit eurer schriftlichen Einwilligung und einer schriftlichen Verordnung des Arztes samt Dosierungsanleitung – die Details regelt der Betreuungsvertrag (Anlage 7). Sprecht uns dazu bitte immer persönlich an.

Mithilfe

Eure Mithilfe ist bei vielen Unternehmungen sehr erwünscht und wichtig – nur mit eurer Unterstützung können Feste stattfinden! Die Helferlisten hängen vor den Festen im Flur aus. Und denkt daran: Wir feiern in erster Linie für die Kinder. Je mehr Eltern mithelfen, desto weniger Arbeit lastet auf den Einzelnen.

Mittagessen

Ab dem 1. August 2026 beliefert uns die Bäckerei Duesmann aus Gronau mit frischem und abwechslungsreichem Mittagessen. Bestellt wird über die Kitafino-App.

Wichtig: Bestellt wird immer einen Werktag im Voraus, bis 9.00 Uhr.

Ein Beispiel: Soll euer Kind am Montag Menü 1 bekommen, muss die Bestellung bereits am Freitag davor bis 9.00 Uhr im System sein. Für den Dienstag bestellt ihr bis Montag 9.00 Uhr, und so weiter.

Was danach eingeht, kann der Caterer nicht mehr berücksichtigen – er kocht nach den Bestellzahlen. Denkt deshalb rechtzeitig an die Woche nach den Ferien und an Tage, an denen euer Kind sonst nicht da ist.

Abbestellen könnt ihr dagegen kurzfristig: am Essenstag selbst bis 9.00 Uhr. Wird euer Kind also morgens krank, meldet das Essen bitte gleich mit ab.

Nach 9.00 Uhr geht das nicht mehr – dann ist das Essen bestellt, wird geliefert und muss auch bezahlt werden. Mehr zur Abrechnung steht unter „Kitafino“.

Und wenn die Bestellung doch einmal fehlt? Wir schauen jeden Morgen in die Bestellungen für den nächsten Tag und erinnern euch, wenn für euer Kind noch nichts bestellt ist. Klappt es trotzdem nicht, bleibt euer Kind nicht hungrig: Es sitzt ganz normal mit seiner Gruppe am Mittagstisch und bekommt Brot oder Brötchen aus unserem Frühstück. Allergien und Unverträglichkeiten beachten wir dabei. Wir rufen euch am Vormittag an. Wenn ihr möchtet, könnt ihr gern etwas vorbeibringen, früher abholen müsst ihr euer Kind aber nicht. Ein warmes Mittagessen ersetzt das Brot nicht, denkt deshalb bitte an die Bestellung. Kommt es öfter vor, sprechen wir euch an. Bleibt es dabei, erinnern wir euch schriftlich an die Bestellpflicht aus dem Betreuungsvertrag und beziehen den Träger mit ein.

Ist das Geld gerade knapp? Dann sprecht uns bitte an, das bleibt unter uns. Mit BuT (Münsterlandkarte) ist das Mittagessen für euch kostenfrei. Habt ihr keinen BuT-Anspruch, aber trotzdem wenig Einkommen, gibt es den Härtefallfonds „Alle Kinder essen mit“ des Landes NRW. Den Antrag stellt ihr beim Fachdienst 350 der Stadt Gronau, wir helfen euch gern dabei.

Haus Buterland

Mittagspause

Nach dem Mittagessen (ab 12.30 Uhr) haben unsere Tagesstättenkinder eine Ruhephase mit leisen Spielen. Alle anderen Kinder können daher erst ab 14.00 Uhr wieder gebracht werden – in dieser Zeit bleibt die KiTa abgeschlossen.

N

Nachmittagsangebote

Einige Nachmittage in der Woche haben bei uns ein festes Programm. Unsere Nachmittagsangebote laufen jeweils von 14.45 bis 16.15 Uhr. Plant die Abholung bitte entsprechend: Ein angemeldetes Kind ist bis 16.15 Uhr bei uns.

Dienstags ist Schuli-Nachmittag für die Kinder im letzten Kita-Jahr – daran nehmen alle Schulis teil, unabhängig von der gebuchten Zeit. Spielerisch geht es um alles, was für die Schule wichtig wird: die richtige Stifthaltung, Buchstaben ausmalen, dazu Projekte zu Themenwochen wie der Brandschutzwoche. Mehr dazu unter „Schuli-Nachmittag“.

Montags ist La-Le-Lu-Nachmittag: Was dort passiert, verraten wir vorher nicht – es gibt jedes Mal ein Überraschungsangebot. Donnerstags ist Projektnachmittag, an dem wir über mehrere Wochen an einem Thema arbeiten. Beide gehören zu unserem Wochenplan und richten sich an die Kinder mit einem 45-Stunden-Platz oder mit 35 Stunden in geteilter Form. Mehr dazu unter „La-Le-Lu-Nachmittag“ und „Projektnachmittag“.

Für die Kinder im vorletzten Kita-Jahr kommt einmal wöchentlich das Schlaumäuse-Angebot in der eigenen Gruppe dazu (siehe „Schlaumäuse“).

Notfallkontakte

Damit wir euch im Notfall schnell erreichen: Haltet eure Telefonnummern und die Liste der abholberechtigten Personen bitte immer aktuell. Wird euer Kind bei uns krank oder verletzt es sich, benachrichtigen wir euch umgehend – dann muss es gegebenenfalls zeitnah abgeholt werden. Eine Behandlung (etwa das Entfernen einer Zecke) nehmen wir nicht vor; das leitet ihr als Eltern eigenverantwortlich in die Wege.

Ö

Öffnungszeiten

Ü3-Bereich:

- 25 Std.-Buchung: Mo.–Fr. 7.30–12.30 Uhr
- 35 Std.-Buchung (geteilt): Mo.–Do. 7.30–12.30 Uhr und 14.00–16.30 Uhr sowie Fr. 7.30–12.30 Uhr (jeweils ohne Mittagsverpflegung)
- 35 Std.-Buchung (Block): Mo.–Fr. 7.30–14.30 Uhr (inkl. Mittagsverpflegung)
- 45 Std.-Buchung: Mo.–Fr. 7.30–16.30 Uhr (inkl. Mittagsverpflegung)

U3-Bereich:

- 25 Std.-Buchung: täglich 7.30–12.30 Uhr
- 35 Std.-Buchung: täglich 7.30–14.30 Uhr (inkl. Mittagsverpflegung)
- 45 Std.-Buchung: täglich 7.30–16.30 Uhr (inkl. Mittagsverpflegung)

Für eine Buchung von 45 Wochenstunden braucht es einen Nachweis über den dringenden Bedarf – in der Regel eine Bescheinigung beider Elternteile über Berufstätigkeit, Ausbildung oder Studium. Die Einzelheiten besprechen wir beim Aufnahmegespräch.

Haus Buterland

P

Unsere pädagogische Arbeit richtet sich danach, was euer Kind kann und was es gerade interessiert – nicht nach einem festen Wochenplan. In der altersgemischten Gruppe erlebt es dabei täglich, dass es selbst etwas beitragen kann: Der Dreijährige zeigt dem Zweijährigen, in welches Fach die Bauklötze gehören, und ist in diesem Moment der Große. Raum, sich die eigene Zeit selbst einzuteilen, gehört für uns ausdrücklich dazu. Die gesetzliche Grundlage findet ihr unter „Bildungsauftrag“, alles Weitere in unserer Konzeption.

Parken

An der Schiefestraße gibt es kein Tor und keine Hofeinfahrt. Geparkt wird auf der Straße, in den ausgewiesenen Zonen.

Am Standort arbeiten zwei Kitas – morgens und nachmittags wird es hier eng. Deshalb parken unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Zollstraße, die an unseren Garten grenzt. So bleiben die Plätze direkt am Haus für euch frei.

Auch ihr könnt die Zollstraße nutzen: Während der Bring- und Abholzeiten ist der hintere Zugang über den Garten aufgeschlossen. Das ist oft der kürzere Weg, gerade wenn ihr mehrere Kinder dabeihabt. Auch dort gilt: Meldet euch bitte bei einer Fachkraft ab, bevor ihr euer Kind mitnehmt – mehr dazu unter „Abholen“.

Haltet Zufahrten und Zugänge der Nachbarschaft bitte frei und fahrt langsam – hier sind viele Kinder zu Fuß unterwegs.

Partizipation

Mitbestimmen und mitgestalten – das ist ein Grundpfeiler unserer Arbeit. Die Kinder werden an Entscheidungen beteiligt, die sie betreffen: bei der Auswahl von Aktivitäten, der Gestaltung der Räume oder der Planung von Festen. Ihre Meinungen und Ideen werden ernst genommen und fließen in Entscheidungen ein. So lernen die Kinder, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen – und erleben schon früh, wie Demokratie im Kleinen funktioniert.

Praktikant:innen

Im Kita-Alltag werdet ihr verschiedene Praktikant:innen kennenlernen – wir unterstützen gerne unsere Fachkräfte von morgen! Da sie sich in unterschiedlichen Ausbildungsphasen befinden, bitten wir euch, das zu berücksichtigen.

Probleme, Wünsche und Beschwerden

Wenn etwas nicht rundläuft, sprecht bitte zuerst die pädagogische Fachkraft eurer Gruppe an oder kommt direkt zur Leitung – persönlich, telefonisch, per Mail oder über KidsFox. So klärt sich das meiste am schnellsten.

Fällt euch das schwer, gibt es andere Wege: über eure Elternvertreter:innen, über unser Beschwerde- und Lob-Formular oder anonym über den Briefkasten an der Schiefestraße 50, gleich links neben dem Eingang; leeren darf ihn nur der Elternbeirat. Auch an die Leitung könnt ihr euch anonym wenden. Eines dazu: Bleibt ihr anonym, bekommt ihr keine persönliche Rückmeldung – bearbeitet wird eure Beschwerde trotzdem.

Kommt ihr mit uns nicht weiter, stehen euch zwei Stellen außerhalb der Kita und der Stadt Gronau offen, ohne dass ihr vorher mit uns gesprochen haben müsst: die Ombudschaft Jugendhilfe NRW e. V. – unabhängig, kostenlos und vertraulich – und das LWL-Landesjugendamt als Aufsichtsbehörde. Die Kontaktdaten hängen im Eingangsbereich aus.

Für eure Wünsche und Anregungen sind wir genauso offen. Keiner Familie und keinem Kind entsteht ein Nachteil aus einer Beschwerde.

Das Verfahren im Einzelnen: Konzeption, Kapitel 4.3.2, und Schutzkonzept, Kapitel 11.

Haus Buterland

Projektnachmittag

Donnerstags ist Projektnachmittag, von 14.45 bis 16.15 Uhr. Über mehrere Wochen beschäftigen wir uns mit einem Thema – zum Beispiel mit Experimentieren und Forschen. Die Kinder stellen Fragen, äußern Vermutungen, probieren aus und machen Entdeckungen. Im Mittelpunkt stehen ihre Neugier und die Freude am Ausprobieren.

Die Themen wechseln. Welches Projekt als Nächstes kommt, kündigen wir über KidsFox an.

Der Projektnachmittag gehört zu unserem Wochenplan und richtet sich an die Kinder mit einem 45-Stunden-Platz oder mit 35 Stunden in geteilter Form.

Weil die Nachmittage eines Projekts aufeinander aufbauen, gilt die Anmeldung verbindlich für den gesamten Projektzeitraum. Die Teilnehmerliste hängt am Donnerstagmorgen an beiden Standorten aus. Plant die Abholung bitte so, dass euer Kind bis 16.15 Uhr bleiben kann – ein Versuch, der mittendrin abgebrochen wird, lässt sich schlecht nachholen.

R

Reibereien und Raufereien

… sind im Kindergarten nichts Außergewöhnliches. Wo Kinder miteinander spielen, kann es zu Unstimmigkeiten kommen. Unser Anliegen ist, dass die Kinder lernen, ihre Konflikte selbst zu lösen. Gelingt das nicht, bieten wir ihnen Wege an, den Streit beizulegen oder Kompromisse zu finden.

Wenn euch euer Kind etwas erzählt, das euch beunruhigt, sucht bitte das Gespräch mit der betreffenden Fachkraft – so lassen sich Probleme schnell und für alle zufriedenstellend klären.

Religiöse und kulturelle Vielfalt

Wir sind eine städtische Kita und keiner Konfession zugeordnet. Bei uns wachsen Kinder aus Familien mit unterschiedlichen Religionen, Sprachen und Traditionen miteinander auf. Für die Kinder ist das Alltag, kein Thema.

Wir feiern St. Martin, Nikolaus und andere Feste des Jahreskreises – als Brauchtumspflege, nicht als Glaubensvermittlung. Es geht um das Laternelaufen und das Teilen. Unseren Martinszug organisieren wir selbst; danach klingt der Abend auf dem Außengelände aus, mit Kakao, Kinderpunsch und kleinem Lagerfeuer.

Dabei achten wir darauf, dass Anlässe aus verschiedenen Traditionen vorkommen und kein Fest für eine Familie mit Hürden verbunden ist. Möchtet ihr etwas aus eurer Familientradition mitbringen, sagt uns Bescheid. Und soll euer Kind bei einem Fest nicht mitmachen, finden wir eine Lösung, bei der es sich nicht ausgeschlossen fühlt.

Kulturelle und religiöse Essgewohnheiten berücksichtigen wir selbstverständlich; sagt uns bei der Aufnahme Bescheid. Wächst euer Kind mehrsprachig auf, ist das ein Gewinn – mehr dazu unter „Sprachbildung“. Kein Kind wird bei uns wegen seiner Herkunft, Religion oder Weltanschauung anders behandelt.

Zum Essen siehe „Mittagessen“ und „Allergien und Unverträglichkeiten“.

S

Schlaumäuse

Schlaumäuse nennen wir die Kinder im vorletzten Kita-Jahr – also die, die im übernächsten Sommer in die Schule kommen. Im Jahr darauf werden aus ihnen die Schulis (siehe „Schuli-Nachmittag“).

Haus Buterland

Für die Schlaumäuse gibt es einmal wöchentlich ein eigenes Angebot, und zwar in der eigenen Gruppe. Dabei üben die Kinder die Fähigkeiten, auf denen das schulische Lernen später aufbaut: Schneiden, Prickeln, Basteln und die richtige Stifthaltung.

Für die Kinder ist vor allem eines wichtig: Sie merken, dass sie jetzt zu den Großen gehören und etwas Eigenes haben. Genau das trägt sie durch die letzten beiden Jahre bei uns.

Schließzeiten

Wir schließen an höchstens 21 Tagen im Kita-Jahr, Planungstage eingerechnet: zwei Wochen im Sommer, vom 23. Dezember bis zum ersten Dienstag des neuen Jahres und ein weiterer Planungstag. Alle Termine geben wir zu Beginn des Kita-Jahres bekannt; sie hängen aus und stehen im Netz. Übersetzungen vermitteln wir.

Wann die Sommerschließung liegt, wechselt: Die städtischen Kitas in Gronau stimmen sich ab, jede macht in einer anderen Ferienwoche zu. In der sechsten beginnen wir nie – so ragt sie nie in die erste Schulwoche.

2027	Beginn in der 1. Ferienwoche
2028	Beginn in der 2. Ferienwoche
2029	Beginn in der 3. Ferienwoche
2030	Beginn in der 4. Ferienwoche
2031	Beginn in der 5. Ferienwoche
2032	wieder Beginn in der 1. Ferienwoche

Braucht ihr in dieser Zeit Betreuung, sagt früh Bescheid – in der Regel übernimmt eine andere städtische Kita. Reicht das nicht, ist das Jugendamt verpflichtet, eine Betreuungsmöglichkeit sicherzustellen; wir unterstützen euch dabei (§ 27 Abs. 5 KiBiz).

Müssen wir ungeplant schließen, etwa bei vielen Krankmeldungen, informieren wir euch sofort. Wir verkürzen dann zuerst die Betreuungszeiten; solche Tage zählen nicht zu den 21.

Ausführlich: Konzeption, Kapitel 2.5.

Schuli-Nachmittag

Damit sich die Kinder im letzten Kita-Jahr als eigene Gruppe erleben, treffen sie sich jeden Dienstag von 14.45 bis 16.15 Uhr. In der kleinen Gruppe arbeiten sie an gemeinsamen Projekten, gehen auf Ausflüge und übernehmen besondere Aufgaben im Haus. Dazu gehören auch Arbeitsblätter und Übungen, die Freude am Knobeln machen – als ein Baustein unter mehreren, nicht als Programm. In dieser kleinen Runde können wir jedes Kind noch gezielter wahrnehmen und fördern.

Teilnehmen können alle künftigen Schulkinder, unabhängig davon, wie viele Stunden ihr gebucht habt. Wenn euer Kind dienstags sonst schon mittags abgeholt wird, kommt es zwischen 14.00 und 14.30 Uhr einfach wieder dazu.

Selbständigkeit

Gemeinsam mit euch möchten wir die Kinder zur Selbständigkeit erziehen – das gelingt nur, wenn wir an einem Strang ziehen. Gebt eurem Kind zu Hause die Möglichkeit, Erfahrungen mit Schere, Kleber und Farbe zu machen; ebenso wichtig ist der Umgang mit Messer und Gabel. Und wählt die Kindergartenkleidung so, dass sich euer Kind möglichst allein an- und ausziehen kann.

Social Media

Wir sind bei Instagram und Facebook. Betreut werden die Kanäle von der Leitung und der stellvertretenden Leitung.

Haus Buterland

Dabei gilt eine feste Regel: Kein Kind ist auf diesen Bildern zu erkennen. Wir fotografieren von hinten oder von der Seite, stellen Gesichter unscharf oder legen einen Smiley darüber. Namen nennen wir nie. Oft zeigen wir statt der Kinder einfach das, worum es geht – die gebastelte Laterne, den gedeckten Frühstückstisch. Das unbearbeitete Foto geht nie online; die Originale bleiben auf unseren Dienstgeräten.

Weil niemand zu erkennen ist, brauchen wir dafür keine Einwilligung von euch. Eure Einwilligungen im Betreuungsvertrag betreffen etwas anderes: Bilder, auf denen euer Kind erkennbar ist, für Portfolio, Aushänge und Druck. Ein erkennbares Bild stellen wir auch dann nicht online, wenn eine Einwilligung vorliegt.

Möchtet ihr trotzdem nicht, dass euer Kind unkenntlich in unseren Kanälen auftaucht, sagt uns Bescheid – dann lassen wir es weg und nehmen zurück, was noch online ist. Und bitte stellt bei Festen keine Bilder anderer Kinder ins Netz.

Sonnenschutz und Eincremen

An sonnigen Tagen cremt euer Kind bitte schon zu Hause ein, bevor es zu uns kommt. Das ist der wichtigste Teil: Der Schutz muss sitzen, bevor es zum ersten Mal nach draußen geht.

Bei uns wird dann nachgecremt – vor der Außenzeit und nach dem Wasserspiel. Wir verwenden dafür ein Sonnenschutzmittel der DM-Eigenmarke mit Lichtschutzfaktor 50. Euer Einverständnis dazu gebt ihr im Betreuungsvertrag.

Hat euer Kind empfindliche Haut oder eine Allergie, oder möchtet ihr aus anderen Gründen ein bestimmtes Produkt? Gebt es uns mit, mit Namen beschriftet. Dann verwenden wir ausschließlich eures.

Wie beim Wickeln gilt auch hier: Wir kündigen an, was wir tun. Und die größeren Kinder cremen sich unter unserer Anleitung selbst ein, soweit sie das schon können – Arme und Beine gehen meist gut, Nacken und Ohren übernehmen wir.

Was sonst noch hilft

- eine Kopfbedeckung mit Nackenschutz
- leichte Kleidung, die die Schultern bedeckt

Wir achten darauf, dass die Kinder an heißen Tagen genug trinken und dass die Mittagszeit im Schatten oder drinnen stattfindet.

Spielen

Der Kindergarten ist ein Lebensraum, der zum eigenständigen und selbstbestimmten Spiel einlädt. Im Spiel werden wesentliche Fähigkeiten gefordert und gefördert: soziales Verhalten, sprachlicher Ausdruck, Fantasie, Farb- und Formverständnis und vieles mehr. Kinder lernen dabei auch den Wert von Gemeinsamkeit und Freundschaft schätzen. Das Spiel kommt aus dem Bedürfnis des Kindes und darf zweckfrei sein – und doch werden nirgends sonst die geistigen Kräfte so natürlich gefördert.

Sport und Bewegung

Kinder haben ein elementares Bedürfnis nach Bewegung – und das lassen wir nicht auf die Turnstunde zusammenschrumpfen. Bewegung findet bei uns auch im Freispiel statt: in der „Bewegungsbaustelle“ im Flur und draußen im Garten, beim Klettern, Balancieren, Schaukeln, Seilhüpfen und auf den Fahrzeugen.

In der Übergangszeit an der Schiefestraße nutzen wir für unsere Sport- und Bewegungsangebote unsere eigenen Bewegungsräume und den nahen Stadtpark. Die genauen Tage und Zeiten geben wir euch über KidsFox und über den Aushang im Eingangsbereich bekannt.

Haus Buterland

Für die Turnstunden

Die Turnstunden in der Sporthalle der Grundschule pausieren zurzeit: Von der Schiefestraße aus ist der Weg dorthin zu weit. Sobald wir zurück an der Buterlandstraße 92 sind, geht es wieder los – die Hallenzeiten sind mit der Schulleitung bereits besprochen. Bis dahin braucht euer Kind keinen Turnbeutel. Wenn es wieder losgeht: Gebt eurem Kind bitte einen Rucksack mit Gymnastikschläppchen, leichter Turnhose oder Leggings und T-Shirt mit – und kleidet es an Turntagen so, dass es sich möglichst allein umziehen kann.

Sprachbildung

Sprache ist der Schlüssel zur Welt – deshalb ist die Sprachbildung ein wichtiger Bestandteil unserer täglichen Arbeit. Sie geschieht alltagsintegriert: beim Singen, in Gesprächen, bei Spielen, die auf Sprache aufbauen. Wächst euer Kind mehrsprachig auf, ist das ein Schatz – eine sichere Familiensprache ist die beste Grundlage, um auch Deutsch gut zu lernen. Im Kita-Alltag begleiten wir euer Kind dabei aufmerksam auf seinem Weg in die deutsche Sprache.

Fällt uns bei eurem Kind eine sprachliche Auffälligkeit auf, suchen wir das vertrauensvolle Gespräch mit euch, um gemeinsam mögliche Hilfen zu besprechen. Und umgekehrt: Kommt jederzeit auf uns zu, wenn euch etwas auffällt – wir nehmen uns gerne Zeit.

Standorte

Unsere Kita zieht für die Zeit des Neubaus vorübergehend an zwei nahe beieinanderliegende Standorte in der Schiefestraße. Wir bleiben „Haus Buterland“ und kehren nach Fertigstellung des Neubaus an die Buterlandstraße zurück.

- Schiefestraße 50: unsere jüngsten Kinder (Mini-Strolche) und die Gruppe Zwergenland; hier ist auch das Büro der Leitung
- Schiefestraße 41: die Gruppe Blauland

Das Büro der Leitung liegt an der Schiefestraße 50 im ersten Obergeschoss und ist nur durch den Gruppenraum der Zwergenland-Gruppe erreichbar. Wenn ihr einen Termin bei uns habt, klingelt bitte unten und wartet kurz – wir holen euch ab und begleiten euch nach oben. Das ist keine Förmlichkeit: So gehen keine fremden Erwachsenen allein durch einen Raum, in dem Kinder spielen. Mit dem Neubau ändert sich das wieder.

Wie die Häuser zugänglich sind, steht unter „Barrierefreiheit“. Bei der Aufnahme sagen wir euch, an welchem Standort euer Kind startet. Am Nachmittag führen wir alle Kinder an einem Standort zusammen. Alles Weitere besprechen wir persönlich mit euch.

Stuhlkreis und Morgenkreis

Ein fester Bestandteil unseres Vormittags ist der Stuhlkreis: gemeinsam Lieder singen, Kreisspiele spielen, Geschichten hören, Gespräche führen, Fingerspiele und vieles mehr. Für die Kinder ist diese Form von Gemeinschaft wichtig und schön – sie können sich einbringen, müssen sich aber auch mal zurücknehmen und abwarten, bis andere an der Reihe sind.

Im U3-Bereich heißt diese Runde Morgenkreis. Dort wird jedes Kind mit Namen begrüßt und willkommen geheißen, dazu gibt es Lieder und kleine Geschichten. Für die Jüngsten ist das ein wichtiger Ankerpunkt im Tag: Sie erleben, dass sie gesehen werden und dazugehören.

Süßigkeiten

Süßigkeiten bieten wir den Kindern grundsätzlich nur zu besonderen Anlässen an, etwa an Geburtstagen und Festen. Wenn ihr etwas mitbringen möchtet, sprecht das bitte vorher mit den pädagogischen Fachkräften ab.

Haus Buterland

T

Termine

Während des Kita-Jahres finden verschiedene Feste, Veranstaltungen und Ausflüge statt, zu denen ihr ein Infoschreiben erhaltet. Aus organisatorischen Gründen müssen wir für die verbindliche Anmeldung eine Frist setzen – oft müssen vorab Eintrittskarten gekauft oder Busse bestellt werden. Wird der Anmeldetermin versäumt, kann euer Kind leider nicht an der Veranstaltung teilnehmen.

Trost-Bücher

In unserem U3-Bereich haben die Trost-Bücher eine besondere Bedeutung: Ihr gestaltet vor dem Kita-Start ein kleines Buch mit Fotos von wichtigen Personen, Haustieren oder Lieblingsdingen eures Kindes. So hat euer Kind seine Familie und sein Zuhause immer bei sich – gerade am Anfang hilft das über traurige Momente nach der Verabschiedung hinweg.

Die Kinder lieben ihre Trost-Bücher: Sie schauen sie immer wieder an, erzählen davon und kommen darüber mit anderen Kindern ins Gespräch.

Turnen

Siehe „Sport und Bewegung“.

U

Unternehmungen

Um das nähere Umfeld und weitere Angebote kennenzulernen, machen wir kleinere Ausflüge; die festen Ziele im Jahr stehen unter „Ausflüge“. Manchmal entscheiden wir mit den Kindern auch spontan, wohin es geht – habt dann bitte Verständnis, wenn es ein bisschen später wird. Euer Kind hat sicher einen schönen Tag gehabt!

Urlaub

Auch euer Kind braucht Urlaub. Wir empfehlen drei zusammenhängende Wochen im Sommer: die zwei Wochen unserer Sommerschließung und eine weitere Woche direkt davor oder danach. Unsere Schließzeit zwischen Weihnachten und Neujahr zählt dabei nicht mit – sie kommt zu diesen drei Wochen hinzu. Wann ihr die dritte Woche nehmt, entscheidet ihr; auch ein anderer Zeitpunkt ist möglich. Das ist ein Wunsch, keine Vorschrift.

Kinder, die wirklich abschalten dürfen, kommen erholter zurück. Nach einer Woche zu Hause finden manche morgens plötzlich viel leichter in ihr Spiel.

Wichtig: Euer gebuchter Betreuungsumfang bleibt in allen Öffnungswochen unverändert; die Urlaubsabfrage dient allein unserer Planung.

So planen wir gemeinsam

- Ende Januar fragen wir ab, wann euer Kind im Sommer Urlaub macht. Rückmeldeschluss ist der 28. Februar.
- Im März sagen wir Bescheid, ob alles klappt.
- Bevor ihr bucht, sprecht uns an – eine Entscheidung habt ihr vor dem 15. März.
- Buchungsnachweise wollen wir nicht sehen; euer Wort genügt.

Wird es eng, verschieben wir zuerst im Dienstplan. Wann wir genau schließen, steht unter „Schließzeiten“.

Das Verfahren im Einzelnen: Konzeption, Kapitel 2.5.

Haus Buterland

Ü

Übergang in die Grundschule

Alles, was ein Kind vor der Schule lernt, ist Vorschulerziehung. Wir trainieren keine Leistungen, sondern schaffen die Voraussetzung: Selbstvertrauen, das nur im täglichen Miteinander wächst. Im Spiel lernen sie fast alles, was sie für die Schule brauchen – Mengen und Zahlen beim Würfeln, Formen mit Bausteinen, Sprache im Rollenspiel.

Was im letzten Jahr passiert, steht unter „Schuli-Nachmittag“.

Mit der Grundschule arbeiten wir eng zusammen. Ansprechpersonen sind bei uns die Leitung und an der Schule die Lehrkraft für den Anfangsunterricht; die Namen bekommt ihr zu Beginn des letzten Kita-Jahres. An der Buterlandstraße turnen wir in der Sporthalle der Grundschule; die Kinder kennen Gelände und Personal dann lange vor der Einschulung. In der Übergangszeit ruht das (siehe „Sport und Bewegung“). Dazu kommen gemeinsame Feste, Besuche und ein Informationsabend zum Schuleintritt und zur OGS.

Ihr entscheidet, an welche Schule euer Kind geht; jeden Übergang begleiten wir gleich sorgfältig. Braucht es besondere Unterstützung, nutzen wir das Angebot „Inklusiver Übergang Kita–Grundschule“ der Stadt Gronau. Die Bildungsdokumentation bekommt ihr beim Schuliabschlusstag.

Mehr dazu unter „Bildungsdokumentation“ sowie in unserer Konzeption, Kapitel 3.4.2.

V

Versicherungsschutz

Euer Kind ist über die Eigenunfallversicherung des GUVV versichert. Der Schutz beginnt mit dem direkten Weg von zu Hause zur Kita, gilt den ganzen Tag über bei uns – auch bei Ausflügen und auf dem Weg zum Außengelände – und endet, wenn euer Kind auf dem direkten Weg wieder zu Hause angekommen ist.

Entscheidend ist dabei das Wort „direkt“: Ein Abstecher zum Spielplatz, zum Einkaufen oder zu Bekannten gehört nicht mehr dazu.

Wer euer Kind abholt, besprecht ihr bitte vorher mit uns – mehr dazu unter „Abholen“.

Vorschulerziehung

Siehe „Übergang in die Grundschule“.

W

Waldwoche

Einmal im Jahr verbringt jede Ü3-Gruppe eine ganze Woche im Wald – an der Hütte des CVJM. Finanziert wird diese Woche von unserem Förderverein.

Gebracht und abgeholt wird nicht in der Kita, sondern direkt an der Hütte: Die Eltern organisieren Fahrgemeinschaften und bringen die Kinder bis 9.00 Uhr in den Wald. Dort holt ihr sie später wieder ab – schön dreckig und müde vom Spielen, Forschen und Entdecken.

Die Termine findet ihr auf unserer Internetseite.

Verpflegt wird aus dem eigenen Rucksack: Gebt eurem Kind ein Fresspaket für Frühstück und Mittagessen mit, kleine Snacks gern dazu. Gegessen wird trotzdem gemeinsam zur selben Zeit.

Haus Buterland

Über Kitafino müsst ihr in dieser Woche nichts tun: Die Leitung sperrt die Bestellmöglichkeit vorsorglich, damit keine zusätzlichen Kosten entstehen. Das Frühstücksgeld ist eine Jahrespauschale und wird auch im Monat der Waldwoche in voller Höhe abgerechnet.

Auf dem direkten Weg zum Veranstaltungsort ist euer Kind versichert wie sonst auch (siehe „Versicherungsschutz“).

Zieht euer Kind so an, dass alles dreckig werden darf, und denkt an Wechselsachen – mehr dazu unter „Dreckig“ und „Wechselwäsche“.

Wechselwäsche

Jedes Kind hat bei uns Wechselwäsche am Garderobenplatz – mit Namen gekennzeichnet, in einem Beutel, zusammen mit einer Tüte für die Schmutzwäsche. Das gilt für alle Altersgruppen: Ein Malheur beim Toilettengang, eine Pfütze im Garten, ein umgekippter Becher – so etwas passiert auch größeren Kindern, und dann ist es gut, wenn nicht erst jemand angerufen werden muss. Schaut bitte ab und zu nach, ob die Sachen noch passen und zur Jahreszeit gehören.

Wickeln und Sauberkeitsentwicklung

Trockenwerden geht jedes Kind in seinem eigenen Tempo. Wir begleiten diesen Weg – trainieren tun wir ihn nicht. Euer Kind entscheidet mit, wann es zur Toilette möchte und von wem es Hilfe annimmt. Druck, Vergleiche und Bewertungen gehören nicht dazu. Rückschritte sind normal und werden nicht kommentiert. Ein Kind mit Windel ist bei uns genauso selbstverständlich wie eines ohne.

Windeln und Feuchttücher bringt ihr mit. Geht der Vorrat zur Neige, findet ihr ein Erinnerungskärtchen am Garderobenfach.

Nach dem Frühstück haben wir eine feste Hygienezeit. Im U3-Bereich richten wir uns nach eurem Kind; jedes hat eine feste Bezugsperson. Wir kündigen jede Handlung am Körper an und warten die Reaktion ab. Gewickelt und zur Toilette begleitet wird euer Kind nur von den vertrauten pädagogischen Fachkräften, nie von Praktikant:innen oder Vertretungskräften.

Die Wickeltische sind nicht einsehbar; an den Kindertoiletten zeigen Ampeln an, ob besetzt oder frei ist. Kinderbad und Kindertoilette betretet ihr bitte nur nach Absprache und nur, wenn kein anderes Kind im Raum ist – auch für alle, die euer Kind abholen.

Verbindliche Regeln: Schutzkonzept, Kapitel 12.

Z

Zahngesundheit

Wir sind zertifizierte „KiTa mit Biss“ – Zahngesundheit gehört bei uns zum Alltag. Dazu zählen eine zahnfreundliche Ernährung mit unserem ausgewogenen Frühstück und dem zuckerfreien Vormittag, und die Kinder lernen spielerisch, wie sie ihre Zähne gesund halten. Nach dem Mittagessen putzen unsere Tagesstättenkinder außerdem die Zähne. Mehr dazu findet ihr auf unserer Webseite unter „Über uns – KiTa mit Biss“.

Zecken

Wir sind viel draußen. Von Frühjahr bis Herbst gehören Zecken deshalb zum Alltag.

Zecken entfernen wir nicht.

Das ist eine bewusste Entscheidung: Eine Zecke zu entfernen ist ein Eingriff in die körperliche Unversehrtheit eures Kindes und gehört nicht zu unserer Betreuungs- und Aufsichtspflicht – diese Entscheidung steht euch zu. Dazu kommt: Wird die Zecke gequetscht oder bleibt ein Teil in der Haut, steigt das Infektionsrisiko.

Haus Buterland

Entdecken wir eine Zecke, informieren wir euch sofort und sagen euch, wo sie sitzt und seit wann sie uns aufgefallen ist. Könnt ihr nicht kurzfristig kommen, besprechen wir gemeinsam, was sinnvoll ist.

Schaut euer Kind nach Tagen im Freien zu Hause ab – Kniekehlen, Leisten, Achseln, Nacken und Haaransatz. Entfernt eine Zecke möglichst bald oder lasst das in der Kinderarztpraxis machen. Notiert euch das Datum; bildet sich später ein roter Ring oder bekommt euer Kind Fieber, geht bitte zum Arzt.

Zum Schluss

Fallen angebotene Aktivitäten (z. B. das Frühstück) auf einen Feiertag, werden sie nicht nachgeholt.

Schön, dass ihr euch Zeit genommen habt, dieses ABC zu lesen – nehmt es gerne immer mal wieder zur Hand. Wir freuen uns auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit!

So erreicht ihr uns

Kita Haus Buterland · Schiefestraße 50 · 48599 Gronau · Telefon 02562-9452960 · buterland@kitas.gronau.de · kitas.gronau.de/buterland

Versionshistorie

Version	Stand	Wesentliche Änderung
3.55	04.11.2026	Gestaltung auf das Hausdesign Haus Buterland umgestellt: Kopfzeile mit Doppelbalken in Sonnengelb und dem Namen der Einrichtung links, Stadt-Gronau-Logo rechts (28 mm), darunter der dreifarbige Unterstrich in Gronaugrün, Samtblau und Sonnengelb; Fußzeile mit Dokumenttitel, Version und Stand links sowie Doppelbalken und Seitenzahl rechts. Das Deckblatt bleibt unverändert. Zusätzlich Seitenaufteilung geordnet: alle Überschriften halten Anschluss an den folgenden Text (keepNext, keepLines), damit keine Überschrift allein am Seitenende steht.
3.56	04.11.2026	Seitenumbruch in Tabellen geordnet: Die erste Zeile einer Tabelle hält jetzt Anschluss an die folgende, sodass eine Überschriftenzeile nicht allein am Seitenende steht; einzelne Tabellenzeilen werden nicht mehr über den Seitenwechsel getrennt. Anlass war die grün hinterlegte Zeile „Fachlich korrektes Verhalten“, die vom Rest der Verhaltensampel getrennt war.
3.57	04.11.2026	Versionshistorie im Dokument auf die fünf jüngsten Änderungen gekürzt. Der vollständige Nachweis wird in der eigenen Datei „Versionshistorie Haus Buterland“ geführt und ist auf Anfrage in der Einrichtung erhältlich.
3.58	04.11.2026	Deckblatt: Stadt-Gronau-Logo frei positioniert, 35 mm breit, 8 mm vom oberen Seitenrand, rechte Kante bündig mit dem Textbereich (bisher 45 mm und als Textzeile eingebunden).
3.59	04.11.2026	Versionstabelle wieder auf die fünf jüngsten Änderungen gekürzt. Beim Fortschreiben waren weitere Zeilen angehängt worden, ohne die älteren zu entfernen; der Hinweis unter der Tabelle stimmte dadurch nicht mehr. Die vollständige Historie steht unverändert in der Datei „Versionshistorie Haus Buterland“.

Angezeigt werden die fünf jüngsten Änderungen. Die vollständige Versionshistorie dieses Dokuments ist auf Anfrage in der Einrichtung erhältlich; sie wird zusätzlich als eigene Datei „Versionshistorie Haus Buterland“ geführt.

Haus Buterland